

powered by



## Eine Frau, viel Mut, tausende Zukunftsjobs

Die Gewinnerin des Female Energy Award 2025 im Porträt: Anna Sauter-Getschmann

Bei der Premiere der Decarbon Days und des Female Energy powered by enviaM im Juni 2025 präsentierten sich drei außergewöhnliche Frauen als Auslese aus einem beeindruckend starken Bewerberinnenfeld im Final-Pitch. Der Preis prämierte erstmals den Impact engagierter Frauen im Bereich sauberer Energie und Industrie im Raum Ostdeutschland. Bewerbungen kamen aus insgesamt vier Bundesländern – Siegerin bei der Premiere wurde **Anna Sauter-Getschmann** mit ihrer **Academy for Climate Jobs** mit Sitz in Leipzig und Berlin. Ihre Idee: motivierte, zugewanderte Menschen mit einem durchdachten virtuellen Konzept gleichzeitig in Sprache und Zukunftsjobs für die grüne Industrie zu qualifizieren. Ein Start-up, das in diesem Jahr richtig durchstartet. Und die Vorjahressiegerin wird in diesem Jahr Teil der Jury.



Anna mit einem Teil des Teams ihrer Academy: v.l.n.r. Celine Zickgraf, Anna Sauter-Getschmann, Malte Schmiedinghofund und Olga Shitikova. Foto: Markus Bachmann

Anna Sauter-Getschmann kennt den Preis des Aufbruchs aus eigener Erfahrung. Sie ist in Bytom Odrzański im Westen Polens aufgewachsen, zog zum Jurastudium nach Warschau, verbrachte ein Auslandssemester in den USA und kam 2011 nach Berlin – in eine Stadt, die für viele wie ein Versprechen klingt, für Zugewanderte jedoch schnell die Grenzen deutscher Willkommenskultur sichtbar macht. Sie sprach kaum Deutsch, finalisierte ihre Abschlussarbeit in einer neuen Umgebung und startete praktisch bei null. Genau dieses Gefühl, sich seinen Platz erst erkämpfen zu müssen, prägt bis heute ihr unternehmerisches Engagement, das ein seltenes Match für beide Seiten des Arbeitsmarkts im Bereich grüner Industrie ermöglicht.

Ihr erster Berufsweg schien dabei zunächst in eine ganz andere Richtung zu führen. Während des Studiums arbeitete sie in Warschau in der Compliance eines Finanzinstituts, einer Welt aus Regeln und Sicherheitsdenken. Es war ein Weg, der einen planbaren, sicheren Aufstieg versprach. Stattdessen kam die Liebe, der Umzug nach Berlin und der unbändige Wille, hier etwas Eigenes aufzubauen. Sie gründete ein erstes Unternehmen in der Modebranche, lernte, wie man in einem fremden Land mit Bürokratie, Sprache und Markt zugleich ringt, und wechselte später in die Beratung. Dort arbeitete sie an der Schnittstelle von Personal, Wachstum und Transformation, mit Konzernen ebenso wie mit Start-ups. Was sie suchte, blieb dabei stets dasselbe: Gestaltung mit Sinn.

So schloss sie sich einer Idee an, die genau aus der Verbindung dieser Erfahrungen besteht: Einerseits dem Wissen, wie viele Talente nach Deutschland kommen und unter

ihren Möglichkeiten bleiben, weil Sprache, Anerkennung und Zugänge fehlen. Andererseits aus beratender Tätigkeit, wie händierend die grüne Industrie Fachkräften in technischen und handwerklichen Berufen sucht – ohne die Energiewende nicht skalieren kann. Warum also diese beiden Realitäten nicht besser zusammendenken? Als Mitgründerin entwickelte sie diese Idee zu ihrer heutigen Academy for Climate Jobs, einem Leipziger EdTech-Start-up, das Qualifizierung für Klimaberufe schneller, digitaler und inklusiver machen will. Das Prinzip ist einfach und in Deutschland dennoch neu: Menschen mit Zuwanderungsgeschichte werden in Partnerschaft mit Unternehmen der grünen Zukunftsindustrie gleichzeitig sprachlich und fachlich befähigt. Mit fundiertem Konzept und in enger Zusammenarbeit mit Partnern im Wirtschaftsland Baden-Württemberg erreichte sie eine Zertifizierung bei der dortigen IHK – der Kosmos aus technischem Training mit Fachexperten, berufsbezogenem Deutsch, interkulturellem Austausch und digitalen Lernformaten samt enger Einbindung der Arbeitgeber überzeugte. Sprachvermittlung wird nun unmittelbarer Teil der Qualifizierung. In

der Rundumsicht werden gleichzeitig Integrationshürden gelöst.

Dass diese Rechnung aufgeht, zeigt die Entwicklung des jungen Unternehmens, das heute mit Standorten in Leipzig und Berlin zu Hause ist. Nach Pilotprogrammen samt Qualifizierung des Konzepts und nachweisbaren Erfolgen bei ersten Zertifizierungen und Vermittlungen von Teilnehmenden in nachhaltige Jobs startet die Academy for Climate Jobs nun mit dem ersten nationalen Konzern in die Skalierung. Anna Sauter-Getschmann sorgt mit ihrem Impact nicht nur für dringend benötigte neue Köpfe in der grünen Industrie, sondern auch für einen Baustein echter Willkommenskultur in unserem Land. Dass sie 2025 bei der Premiere der Decarbon Days den Female Energy Award powered by enviaM gewann, dürfte dabei mehr gewesen sein als nur Anerkennung. Der Preis lieferte sicher eines jener Puzzlestücke, die Sichtbarkeit schaffen, Vertrauen beschleunigen – und den jetzigen Durchbruch mit ermöglicht haben.

**The Academy for Climate Jobs**  
info@climatejobsacademy.com  
www.climatejobsacademy.com



Bewerbungen zum  
Female Energy Award 2026  
sind ab sofort möglich unter:  
[www.decarbon-days.eu/award](http://www.decarbon-days.eu/award)